

## Verarbeitungshinweise NORIT-Fußbodenheizung

Dieses Dokument fasst wichtige Informationen aus den Produktdatenblättern der NORIT-Fußbodenheizung zusammen und dient als Ergänzung der Verlegebeschreibung.

Nur bei der Verwendung aller Systembestandteile der NORIT-Fußbodenheizung können eine erfolgreiche Verlegung garantiert und die positiven Systemeigenschaften gewährleistet werden.

### Anbringen des NORIT-Randdämmstreifens

Vor der Verlegung der NORIT-TE Therm Elemente wird umlaufend der NORIT-Randdämmstreifen angebracht. Hierbei ist es wichtig, dass die Schleppfolie flächig im Raum gelegt wird und Stöße an Folie und Randdämmstreifen mit Klebeband dicht verschlossen werden. Bei Bedarf kann unmittelbar vor der Verlegung der Platten eine Schnur des NORIT-TE Klebstoffs auf der ausgebreiteten Schleppfolie gezogen werden, so dass diese die Abdichtung zwischen Elementen und Folie zusätzlich sicherstellt.

### Erstellen zusätzlicher Fräsungen

Werden zusätzliche Fräsungen in den NORIT-TE Therm Elementen erstellt und mehrere Heizrohre nebeneinander verlegt (zum Beispiel im Bereich von Verteilern), werden diese nicht tiefer als 14 mm ausgebildet. Der Bereich wird mit einem geeigneten Gewebe, welches auf der Oberseite der Platten mit Klammern befestigt wird, überdeckt und anschließend mit der Vergussmasse übergossen.

### Auftragen der NORIT-Grundierung

Vor dem Auftragen der NORIT-Grundierung müssen die Flächen frei von Verarbeitungsresten sowie trocken und staubfrei sein. Die angemischte Grundierung wird durch kreuzweises Sprühen aus mehreren Richtungen gleichmäßig auf die Fläche aufgebracht. Der Sprühstrahl sollte so eingestellt werden, dass die Grundierung flächig, auch in den Flanken der Fräsungen, aufgetragen wird. Mittels Farbtafel kann die richtige Auftragsmenge kontrolliert werden. Zur Verarbeitung der NORIT-Grundierung sollte die Lufttemperatur 5 - 30°C und die Untergrundtemperatur 10 - 25°C betragen.

### Einbringen der NORIT-Vergussmasse (Zement- und Calciumsulfatbasis)

Bei der Verarbeitung sollte die Untergrundtemperatur 10 - 25°C und die Lufttemperatur 10 - 30°C betragen. Die Temperatur des Anmischwassers und der Sackware darf 10°C nicht unterschreiten. Ein gleichmäßiger Luftwechsel während des Aushärtens der Vergussmasse muss gegeben sein. Die Fläche sollte vor Zugluft, Sonnenstrahlen und ungleichmäßiger Wärmeentwicklung geschützt und der Einbauort nach dem Aushärten durchlüftet werden.

Bei hohen Anforderungen an die Ebenheit der Oberfläche, kann ein zweimaliges Vergießen der Vergussmasse notwendig sein. Beim ersten Vergießen wird dabei die NORIT-Vergussmasse Universal auf der grundierten Fläche verteilt und auf den Platten flächenbündig abgezogen. Das zweite Vergießen erfolgt nach ca. 50 Minuten, nach Antrocknen der ersten Schicht. Hierbei wird die Vergussmasse mit der NORIT-Rakel mit 3 mm Überstand abgezogen. Das zweite Vergießen erfolgt dabei ohne vorheriges Grundieren. Ein zweites Vergießen kann optional ohne vorheriges Grundieren direkt nach Erreichen der Begehbarkeit erfolgen. Bei späterem Vergießen, nach einem Tag, muss erneut grundiert werden.

### Nachwalzen

Bei der NORIT-Vergussmasse kann durch anschließendes Nachwalzen eine homogene Oberfläche erzielt werden. Dabei wird die NORIT-Vergussmasse auf 3 mm abgezogen und nach 10 bis 15 Minuten mit einer Stachelwalze nachbearbeitet.

### Druckprüfung

Wichtig ist, dass die Heizkreise mit filtriertem, kaltem (ca. 10 - 20°C) Trinkwasser gefüllt und entlüftet werden. Die Dichtheitsprüfung ist vor dem Einbringen der Vergussmasse durchzuführen. Der Prüfdruck muss das Doppelte des Betriebsdruckes, mindestens jedoch 6 bar betragen. Der Prüfdruck muss aufrechterhalten werden bis die NORIT-Vergussmasse ausgehärtet ist. Alternativ kann die Druckprobe mit Druckluft erfolgen. Die Dauer der Druckprobe beträgt hierbei maximal 24 Stunden. Das Protokoll zur Dichtheitsprüfung finden Sie auf unserer Internetseite.

### Funktionsheizen

Um die Funktionsfähigkeit der NORIT-Fußbodenheizung zu überprüfen, wird vor dem Verlegen des Oberbelages das Funktionsheizen durchgeführt. Mit dem Funktionsheizen kann 24 Stunden nach Einbringen der Vergussmasse begonnen werden. Bei der NORIT-Vergussmasse auf zementbasis soll die Vorlauftemperatur nicht höher als 25°C eingestellt werden. Bei der NORIT-Vergussmasse Universal auf Calciumsulfatbasis beträgt die Vorlauftemperatur hierbei maximal 45°C.

# Verarbeitungshinweise

## NORIT-Fußbodenheizung

### Belegreife

#### NORIT-Vergussmasse (zementbasis)

Die Verlegung von Bodenbelägen kann bereits nach ein Tag nach dem Vergießen erfolgen. Die Trocknungszeit für die Oberbeläge Parkett und Laminat beträgt 3 Tage. Hierbei sollten die Raumtemperatur 10 - 30°C und die relative Luftfeuchtigkeit 30 - 80 % betragen.

Der Aufheizvorgang darf mit max. 35°C Vorlauftemperatur bereits nach 4 Tagen nach Einbringen der Vergussmasse beginnen. Dabei sollte in der ersten Woche eine Vorlauftemperatur von nicht höher als 35°C gewählt werden. Wöchentlich kann die Vorlauftemperatur um weitere 10 °C erhöht werden, bis die maximale Heizleistung eingestellt ist.

#### NORIT-Vergussmasse Universal (Calciumsulfatbasis)

Belegreif für Oberbeläge nach 4 Tagen aufheizen nach dem Vergießen.

Der Aufheizvorgang erfolgt mit max. 45°C bereits nach 1 Tag nach Einbringen der Vergussmasse. Zum Erreichen der Belegreife wird dabei die Fläche mit einer Vorlauftemperatur von 45°C insgesamt 4 Tagen lang aufgeheizt. Anschließend, nach abkühlen der Fläche, ist der Boden belegreif. Wird der Boden nicht aufgeheizt beträgt die Trocknungszeit bei 23 mm Aufbauhöhe 7 Tage bis zur Belegreife. Andere Schichtdicken ergeben abweichende Trocknungszeiten.

### Übersicht der Trocknungszeit in Abhängigkeit zum Raumklima

Oberbelag	Belegereife nach	Oberflächen- und Raumtemperatur <sup>1)</sup>	relative Luftfeuchte <sup>1)</sup>
<b>NORIT-Vergussmasse (Zementbasis)</b>			
Fliesen, PVC, Teppich	1 Tag <sup>2)</sup>	ca. 10 - 30°C	30 - 80 %
Parkett, Laminat	3 Tage <sup>2)</sup>		
<b>NORIT-Vergussmasse Universal (Calciumsulfatbasis)</b>			
Fliesen, PVC, Teppich, Parkett, Laminat	4 Tage (nach Aufheizung 45°C)	ca. 10 - 30°C	30 - 80 %
	7 Tage (ohne Aufheizung)		

1) Allgemeine Regeln für die Verlegung des Oberbelags und Angaben des Klebstoff- bzw. Belagherstellers sind zu beachten.

2) Bei Unterschreiten der Raumtemperatur oder Überschreiten der relativen Luftfeuchtigkeit während des Aushärtens der NORIT-Vergussmasse ist von einer Verdoppelung der Trocknungsdauer zum Erreichen der Belegereife auszugehen. Die nach Klebstoffhersteller angegebenen Werte für Abbinde- bzw. Aushärtezeiten bis zum Aufheizen der NORIT-Fußbodenheizung, sind zu berücksichtigen.

Zur Dokumentation der Belegreife dient das „Protokoll zur Belegreife NORIT-Fußbodenheizung GF“.